

DusQ® 21 CPG 500

<http://de.lumiprobe.com/p/qsy-21-cpg-500>

DusQ® 21 ist ein Quencher für die Farbstoffe im fernen roten Bereich des Spektrums. Der Farbstoff ist ein Xanthenderivat, im Gegensatz zu DusQ 1 oder DusQ 2, die Azofarbstoffe sind. Es hat einen hohen Extinktionskoeffizient und bietet eine hervorragende Löscheffizienz.

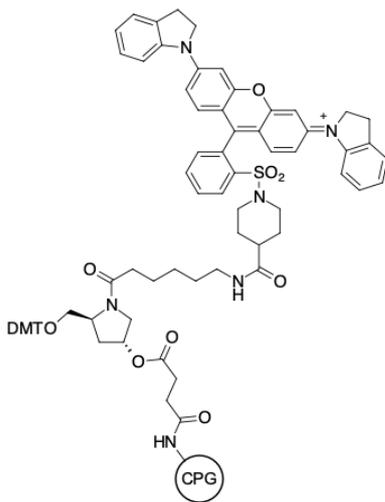
Der feste Glasträger mit kontrollierten Poren ermöglicht die Synthese von Oligonukleotiden, die die Farbstoffeinheit am 3'-Terminus tragen.

Wir empfehlen die Verwendung von ultramilden, Phenoxyacetyl-geschützten Monomeren. Als Alternative kann eine postsynthetische Markierung unter Verwendung von NHS-Ester des Quenchers verwendet werden.

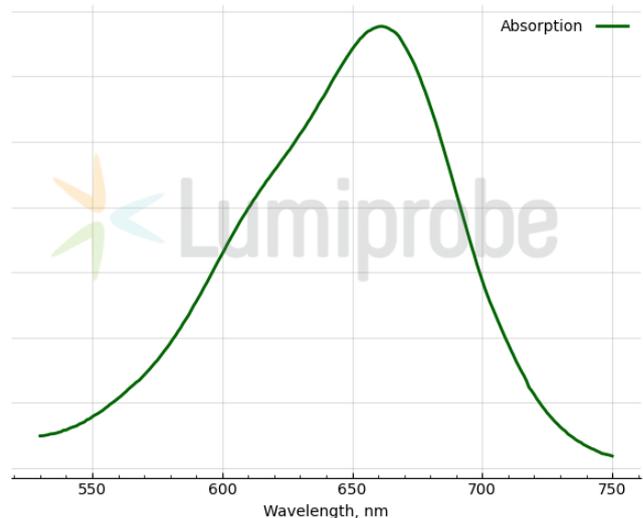
Anwendungshinweise:

Kopplung: Standardbedingungen, identisch zu normalen Nucleobasen.

Entschützen: 2 Stunden bei Raumtemperatur mit konzentriertem Ammoniak oder Kaliumcarbonat K_2CO_3 (50 mM Lösung in Methanol).



Struktur von DusQ 21 CPG 500



Absorptionsspektrum von DusQ 21

Allgemeine Eigenschaften

Erscheinungsform:	dunkelblaue Beads
Qualitätskontrolle:	NMR 1H und HPLC-MS (95 %) der gebundenen Substanz, Beladungsmessung, Funktionstest (Oligonukleotidsynthese).
Lagerungsbedingungen:	24 Monate ab dem Wareneingang bei $-20\text{ }^\circ\text{C}$ an einem lichtgeschützten Ort. Transport: bei Raumtemperatur bis zu drei Wochen. Trocken lagern. Längere Lichteinwirkung vermeiden.
Rechtliche Hinweise:	Dieses Produkt wird nur für Forschungszwecke angeboten und verkauft. Es wurde nicht auf Sicherheit und Wirksamkeit in Nahrungsmitteln, pharmazeutischen Produkten, medizinischen Vorrichtungen, Kosmetika sowie für gewerbliche oder andere Einsatzzwecke getestet. Der Verkauf gewährt oder impliziert nicht die Erlaubnis zur Verwendung in der In-vitro-Diagnostik, bei der Herstellung von Nahrungsmitteln oder pharmazeutischen Produkten, in medizinischen Vorrichtungen sowie in kosmetischen Erzeugnissen.

Spektrale Eigenschaften

Anregungs-/Absorptionsmaximum / nm: 656
 ϵ / L·mol⁻¹·cm⁻¹: 72800

Porengröße / Å: 500
Typische Kapazität / $\mu\text{mol}\cdot\text{g}^{-1}$: 50–80